

WEEKLY UPDATE

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Liebe Leserinnen und Leser,

kurz vor Auslaufen des 9-Euro-Tickets Ende August nimmt die Debatte um eine mögliche Nachfolgeregelung weiter Fahrt auf. Es geht aber auch um die gestiegenen Energiekosten. Bei der heutigen Verkehrsministerkonferenz haben die Länder bekräftigt, dass der Bund zügig mehr Geld zur Verfügung stellen muss: "Nur durch eine kurzfristige Zahlung des Bundes ist es den Ländern und ÖPNV-Aufgabenträgern möglich, sowohl wirtschaftliche Notlagen bei den Verkehrsunternehmen zu verhindern als auch massive Ticketpreiserhöhungen und Einstellungen von Verkehrsleistungen zu vermeiden." Die existenzbedrohenden Energiekosten stellen nicht nur die mittelständischen Busunternehmen, die ohnehin durch die Pandemie und derzeitige Personalsituation schwer getroffen sind, vor große Herausforderungen. Die Mittel müssten in diesem und im kommenden Jahr um jeweils 3,15 Milliarden erhöht werden und danach um 1,5 Milliarden Euro jährlich, erklärten die Ministerinnen und Minister nach der Konferenz. Auch aus Sicht des bdo ist die aktuelle Finanzierung des ÖPNV durch den Bund absolut unzureichend. Zum Ende des 9-Euro-Tickets und des Tankrabatts hat der bdo deshalb gerade eine große Blitzzumfrage gestartet, um die dramatischen Auswirkungen konkret belegen zu können.

Ihre
Christiane Leonard
bdo-Hauptgeschäftsführerin

JETZT ANMELDEN

bdo

JAHRESHAUPT VERSAMMLUNG

Dienstag, 27. September 2022

Einlass: ab 13:00 Uhr

Novotel am Tiergarten,

Straße des 17. Juni 106-108, 10623 Berlin



Trotz der extrem gestiegenen Energiekosten haben die Busunternehmen das 9-Euro-Ticket zum Erfolg gefahren. Auch bei der Digitalisierung und dem Einsatz alternativer Antriebe liegt der klimafreundliche Bus an der Spitze. Doch der existenzielle Mangel an Fahrpersonal bremst vieles aus, auch die dringend erforderliche Verkehrswende. Aber welche notwendigen politischen Rahmenbedingungen müssen geschaffen werden, um eine Trendwende zu schaffen? Besuchen Sie die bdo-Jahreshauptversammlung, um sich zu den Chancen und Herausforderungen des Verkehrsmittels Bus persönlich mit unseren Gästen und Stakeholdern aus Wirtschaft und Politik auszutauschen.

**Zur Anmeldung
hier klicken** 

**Anmeldeschluss:
19. September 2022**

Persönliche Einladung.
Nicht übertragbar.

[Zum Programm](#)

Blitzumfrage: 9-Euro-Ticket & Tankrabatt.

Der bdo hat diese Woche seine Blitzumfrage zu den Auswirkungen des 9-Euro-Tickets und des Tankrabatts auf die Busbranche gestartet. Durch Ihre Mithilfe an der Blitzumfrage kann der bdo eine Gesamtauswertung erstellen und das weitere politische Verfahren zielgerichteter begleiten. Alle Daten werden streng vertraulich und anonymisiert behandelt. Die Umfrage läuft bis einschließlich 29. August und dauert nur 5 Minuten! Machen Sie mit! Je mehr Teilnehmende desto besser!

[Direkt zur Blitzumfrage](#)





Tourismusbranche kritisiert Schutzregeln.

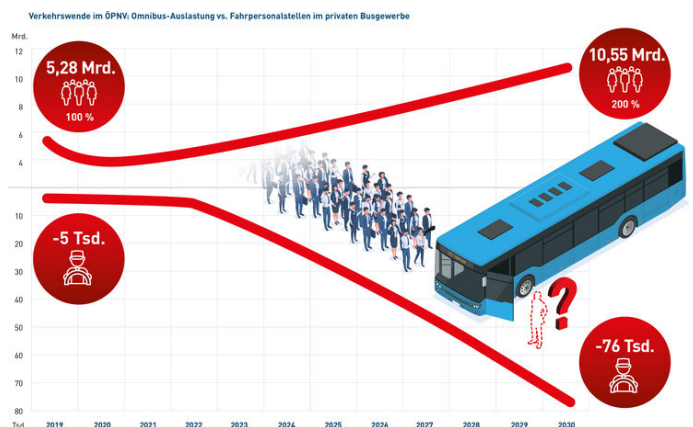
Erstmals kritisieren die Tourismusverbände gemeinsam die Infektionsschutzregeln für die kommenden Herbst- und Wintermonate. Der bdo stellt gemeinsam mit zahlreichen Verbänden klar, dass die vorgelegten Maßnahmen im Entwurf nach über 2 Jahren Pandemie auf das Wirksamste beschränkt werden müssen. Erneute Reiseverbotsszenarien sind ausschließlich auf Grundlage von konkreten Fakten in Erwägung zu ziehen. Außerdem muss klar definiert werden, ab wann einzelne Bundesländer strengere Regeln aufstellen dürfen. Der bdo setzt sich weiterhin gegen einen neuen Flickenteppich ein.

[Zur gemeinsamen Pressemitteilung](#)

Fahrpersonalmangel verstärkt sich.

Das 9-Euro-Ticket hat den Mangel an Fahrpersonal deutlich aufgezeigt. Der bdo hat berechnet, dass in den nächsten 8 bis 10 Jahren bis zu 36.000 Busfahrer:innen fehlen werden. Durch die Verkehrswende wird der Bedarf bis 2030 noch auf 76.000 ansteigen. Dabei ist der zusätzliche Bus-Ersatzverkehr durch die angekündigten Großbauarbeiten mit Streckensperrungen bei der Bahn nicht eingerechnet. Der bdo fordert deshalb in seinem Positionspapier u.a. die Kosten und die Dauer der Busfahrpersonalausbildung zu reduzieren und die Integration ausländischer Fachkräfte zu vereinfachen.

[Zum Positionspapier](#)





Schlechte oder gar keine Anbindung.

Gut die Hälfte der Deutschen ist schlecht oder gar nicht an den öffentlichen Verkehr angebunden. Nur rund ein Drittel hat eine gute oder sehr gute Versorgung mit Bus und Bahn. Das zeigt der aktuelle ÖV-Atlas 2022 des Thinktanks Agora Verkehrswende. Damit mehr Menschen Bus und Bahn dem eigenen Auto vorziehen, sind nach Einschätzung von Agora Verkehrswende vor allem viele Fahrtmöglichkeiten in der Nähe entscheidend.

[Interaktive ÖV-Deutschlandkarte](#)

Corona: Staatliche Eingriffsmöglichkeiten.

Wieder schärfere staatliche Eingriffsmöglichkeiten durch Corona: Bundesweite FFP2-Maskenpflicht in Flugzeugen und Fernzügen mit Ausnahmen bei Kultur-, Freizeit- oder Sportveranstaltungen und in der Gastronomie. Zudem können Ausnahmen für nachweislich vollständig Geimpfte oder Genesene gelten. Die Länder bekommen alle Möglichkeiten, angepasst zu reagieren. Die neuen Corona-Maßnahmen sollen vom 1. Oktober 2022 bis zum 7. April 2023 gelten. Der bdo erachtet die Maßnahmen als überzogen und appelliert an die Bundesregierung, den Bustourismus nicht wieder zu gefährden und einen neuen Flickenteppich zu verhindern.





Neuer bdo-Partner: Neste Deutschland.

Neste ist neuer Partner des BDO und möchte die Klimaschutzambitionen des Verbandes und seiner Mitglieder unterstützen. Neste ist der weltweit führende Hersteller von erneuerbarem Diesel (HVO). Der als nachhaltig zertifizierte Neste MY Renewable Diesel (HVO gemäß DIN EN 15940) erreicht bis zu 90% Treibhausgasminderung und ist vollständig kompatibel mit allen Dieselmotoren. Daher kann Neste MY auch in der Bestandsflotte eingesetzt werden, um die Vorgaben der Clean Vehicle Directive für saubere Fahrzeuge zu erfüllen . www.nestemy.de

H2 MOBILITY.

H2 MOBILITY Deutschland wird neuer bdo-Partner. Damit der Umstieg auf Wasserstoff auch im Omnibusbereich gelingt, betreibt H2 MOBILITY bereits heute das weltweit größte öffentliche Wasserstofftankstellennetz und plant in Zusammenarbeit mit Busbetreibern und Stadtwerken eine Vielzahl von neuen Tankstellenstandorten. Wie Wasserstoff und Busverkehr zusammenpassen, erläutert Falk Schulte-Wintrop, Head of Project & Product Development, auf der kommenden bdo-Jahreshauptversammlung in Berlin. Wo man bereits heute und in naher Zukunft auftanken kann, zeigt die H2.LIVE App und die dazugehörige Internetseite www.h2.live.





Zahl der Woche: 83.

83 Prozent der Verkehrsunternehmen erhalten keinen oder nur einen geringen Energiekostenausgleich. Nur 3 Prozent der Unternehmen bekommen die gestiegenen Energiekosten vollständig ausgeglichen. Das ist das erste Zwischenergebnis der derzeitigen Blitzumfrage, an der bereits weit über 100 ÖPNV-Unternehmen teilgenommen haben. Die Umfrage, die noch bis zum Ende des Monats läuft, bringt weitere schockierende Zahlen zutage: Bei über der Hälfte der Unternehmen liegen die Energiekosten 2022 bislang über 50 Prozent höher als im Vorjahreszeitraum und fast ein Viertel der Unternehmen muss sogar mehr als 70 Prozent höhere Energiekosten als 2021 verkraften.

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN



Premium-Partner

MAN

NEOPLAN



Mercedes-Benz

SETRA

KRAVAG

Partner



NESTE

optibus



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#)

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAIN Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

www.bdo.org